



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

Steinen St.Jakob

11. Juli 2020

21. Jahrgang/Nr. 10



Fast wie ein Polizist überrascht vermutlich manche von uns,
die beim Beinhaus vorbei Richtung alter Obermühle
laufen oder fahren.

Doch, was wäre die Kreuzgasse ohne dieses alte Kreuz?

Synodale Kirche – Beispiel Deutschland - Der Startschuss muss kein lauter Knall sein

„Große Mehrheit der Bischöfe steht hinter ‚Synodaler Weg‘ – Aber Voderholzer: „eine Minderheit von Bischöfen ist von der Sorge erfüllt, dass die wahren Probleme nicht angegangen werden“ – Gastbeitrag von Hubert Gindert/Forum Deutscher Katholiken

Bonn ([kath.net/Forum Deutscher Katholiken](http://kath.net/Forum_Deutscher_Katholiken)) Der seit Jahrzehnten andauernde beklagenswerte Zustand der deutschen Ortskirche hat nicht seine Ursache in zu wenig Geld, sondern dass sie zu viel davon hatte. **Die „Entweltlichung“, die Benedikt XVI. in Freiburg mit dem Wort angemahnt hatte: Eine „von materiellen und politischen Lasten und Privilegien befreite Kirche, kann sich besser und auf wahrhaft christliche Weise der ganzen Welt zuwenden“ fand nicht statt.** Jetzt geschieht, was Benedikt in Freiburg auch gesagt hat, dass „die Geschichte der Kirche durch Epochen der Säkularisierung zu Hilfe kam, die zu ihrer Läuterung und inneren Reform wesentlich beigetragen haben“.

Ein bekannter Kirchenhistoriker hat einmal geäußert: Die Säkularisierung musste kommen, weil in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mehr Reichsfürsten als loyale Mitarbeiter des Papstes waren. Wie immer bei „Entweltlichung“ mussten in der Säkularisation auch gute Bischöfe und vitale katholische Klöster die Folgen mittragen, weil ungetreue Verwalter von sich aus nicht bereit waren, die Verhältnisse in Ordnung zu bringen. Antiklerikale Politiker, wie Mongelas u. co. die Situation in ihrem Sinne geregelt haben. Ein jüngeres Beispiel für vertane Entweltlichung ist der Weltbildverlag, der einmal im Eigentum und in der Verantwortung deutscher Bistümer stand. Der Weltbildverlag hat einen Teil seines Umsatzes mit Pornographie und Satanismus erwirtschaftet. Die verantwortlichen Bischöfe wurden durch umfangreiche Dokumentationen auf den Übelstand hingewiesen. Geändert wurde nichts, bis der finanzielle Crash das Problem löste. Der massive Kirchensteuereinbruch wird überfällige Reformen erzwingen. Was soll mit dem weniger Geld geschehen?

Guido Horst (Vatikan, 6-7/2020, S.3) zitiert den Pastoraltheologen Andreas Wollbold. Dieser sprach sich dafür aus „lebendige Zentren der Kirche zu stärken“. Einzelne glaubensstarke Gemeinschaften sollten in „schöpferischer Destruktion“ mit der verbleibenden Kirchensteuer gefördert werden. Horst meint „die Bischöfe sollten sich ein Herz fassen und in die Hot Spots des Glaubens investieren. Der „Synodale Weg“, der nur in einer großen Frustration enden kann, ist das mit Sicherheit nicht. Nur: die große Mehrheit der Bischöfe steht hinter diesem „Synodalen Weg“. Der Versuch, von Woelki und Voderholzer ihn zu einem Hot Spot umzuwandeln, wurde auf der Versammlung der Bischöfe am 15. September 2019 abgeschmettert. Voderholzer gab damals zu Protokoll „dass es zumindest eine Minderheit von Bischöfen gibt, die von der Sorge erfüllt ist, dass die wahren Probleme nicht angegangen werden“...

Horst meint „die überwiegende Mehrzahl der Priester wäre bereit, mit missionarischem Geist einen Aufbruch in die Neuevangelisierung mitzutragen“. Weiter auch viele Laien stünden bereit, die Priester dabei zu unterstützen. Beides ist nicht so sicher. Aber die Reformer in der Kirche waren nie die große Zahl. Es waren meist Einzelpersonen, die die ersten Schritte vielfach allein aber mit dem heiligen Geist gegangen sind. Der Startschuss muss kein lauter Knall sein.

Der Anfang einer Neuevangelisierung könnte nach Bischof Voderholzer auch so aussehen, dass reformwillige Gläubige die Möglichkeiten eines kirchlich gelebten Glaubens kennenlernen. Voderholzer meint, die Katholiken sollten die Auskunftsfähigkeit über den Glauben stärken, sprachfähig und sprachwillig werden nach dem Wort „seit bereit Rede und Antwort zu geben über den Grund eurer Hoffnung“ (vgl. 1 Petrus 3 15). Ein weiterer Schritt wäre die Selbstvergewisserung im Glauben:

- Wo zeigt sich der Glaube in meinem Leben?
- Was würde mir ohne Gott und Kirche fehlen?
- Warum ist mir die heilige Messe am Sonntag wichtig?
- Wer hat mich eigentlich zum Glauben geführt?
- Wer hat mir Jesus nahegebracht?
- Welches Glaubenszeugnis hat mich so beeindruckt, dass ich ohne es nicht sein möchte? (zitiert nach: kath.net, 10.03.2020)



MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

BIBELABENDE AUCH WÄHREND DER SOMMERFERIEN jeweils im Jugendtreff

an der Rübengasse 13 (Bitte im Dorf parkieren!) um 19.00 Uhr kleiner Imbiss und Bibelrunde.

- **Montag 13. Juli: Thema „Galaterbrief 1,1-4,7“** Vorwort (Gal 1,1-12) **Dazu die Auslegung des Hl. Augustinus (+430) zum Vorwort: „Erkennt die Gnade Gottes!“** / Gal 1,13-2,10: Berufung und Apostolat des Paulus, Apostelkonzil in Jerusalem. **Auslegung des Hl. Bonaventura (+1274): „Aus der Erkenntnis Jesu Christi fließt das Verständnis der Hl. Schrift!“** / Gal 2,11-3,14: Gesetz oder Glaube, Abrahams Glaube und Verheissung des Segens. **Auslegung des Origenes (+253): „Das Opfer Abrahams!“** / Gal 3,15-4,7: Bedeutung des Gesetzes und seine Überwindung, Glaube und Gottessohnschaft. **Dazu der Hl. Ambrosius (+397): „Erben Gottes und Miterben Christi!“**
- **Freitag, 31. Juli: Thema „Galaterbrief 4,8-6,18“:** Warnung vor Rückfall in die alte Knechtschaft, Das Zeugnis der Schrift. **Dazu die Auslegung des Hl. Augustinus: „Christus soll in uns Gestalt annehmen!“** / Die Freiheit der Glaubenden. Die Liebe als Frucht des Geistes. **Dazu die Auslegung des Hl. Leo der Grosse (+461): „Erkenne die Würde deiner Natur!“** / Gal 5,25-6,18: Das Gesetz Christi. **Dazu Isaak von Stella (+1169): „Die Liebe als Grundgesetz des christlichen Handelns!“**
- **Freitag, 14. August: BITTE lesen Sie den Philipperbrief bereits eine Woche davor zuhause durch, täglich ein Kapitel und schreiben Sie Ihre Fragen auf!**
Polykarp, (auf Deutsch: der viel Frucht Bringende), Bischof von Smyrna in Kleinasien (+um 156) hat ebenfalls einen Brief an die Philipper geschrieben und gibt darin Anweisungen, wie sich die Presbyter (Priester) aber auch die Gläubigen überhaupt zu verhalten haben. Er spricht u.a. von Hunden, den falschen Lehrern. Er wird zu den apostolischen Vätern gezählt. Herzlich willkommen! Keine Anmeldung notwendig

Zum Opfer vom 12. Juli: Renoviertes Kreuz in der Kreuzgasse - Herzliche Empfehlung!

Was wäre die Kreuzgasse ohne dieses alte Kreuz? Die Besitzerfamilie Gick hat es teuer renovieren lassen. Unser Sonntagsopfer will ein kleiner aber dankbarer Beitrag sein zu dieser wichtigen Investition. Ich gehe an diesem Sonntag mit einem Nötchen voraus und hoffe, dass viele beim Türopfer nachfolgen. Wer will kann sein /ihr Beitrag in einem angeschriebenen Couvert (mit oder ohne Absender) auch in den Pfarramtsbriefkasten legen.

Das Kreuz mag jeden fragen: Wie stehts bei Dir mit Deinen Begegnungen rechts und links? Triffst es Dich auch, wie den Jesus von Nazareth, der es nur gut gemeint hat, wenn Dir Fragen und Nöte Deiner Mitmenschen in den Sinn kommen? Oder kannst Du Tag für Tag unberührt an dieser Liebe vorbeigehen, vorbeileben? Wann trifft Dich die Stunde, wo die Zeit zu Ende ist, um noch etwas in Ordnung bringen zu können oder Gutes zu tun?

Die Sorge um das Geschick Anderer steht im Zentrum dieses scheinbaren Polizisten, der keine Bussen verteilt, aber fragend und wie umarmen zu wollen, Dir in die Augen schaut! Es ist wie ein Stop vor der roten Ampel. **NEUORIENTIERUNG IST ANGESAGT!**

Die Goldene Regel der Christenheit trifft ins Herz: „Was Du von Anderen erwartest, das tue auch ihnen!“ Oder anders herum: **„Was Dir unangenehm ist, das tue auch nicht einem Anderen zu!“**
Ihr Pfr. Ruedi Nussbaumer

Erzbischof von San Francisco verrichtet Exorzismus nach Zerstörung von Statuen

San Francisco (kath.net) Salvatore Cordileone, der Erzbischof von San Francisco, hat am vergangenen Wochenende nach der Zerstörung einer Statue des Heiligen Junipero Serra durch #blacklives-matter-Aktivisten mit Gläubigen am Ort der Zerstörung den Rosenkranz und auch einen Exorzismus gebetet. Mit dabei waren Gläubige aus verschiedensten Nationen, die Großeltern von Erzbischof Cordileone stammen übrigens aus Sizilien.

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Tel. 041 832 13 28
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer :pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Achtung: Bei allfälliger Beerdigung in Rothenthurm oder Steinen entfällt dienstags bis freitags die übliche Morgenmesse! (würde angeschlagen).
Bei Fürbittgebet um 19.30 entfällt der 18.30-Rosenkranz.

Samstag, 11. Juli – Fest Hl. Benedikt von Nursia

09.30 Hl. Messe (08.30 in Rothenthurm)

18.30 Abendrosenkranz

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 12. JULI 2020

Hl. Placidus u. Sigisbert / Opfer: Kreuz der Kreuzgasse!

08.25 ? Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

08.45 ? Segen zum Lagerbeginn von Blauring / Jungwacht

09.00 Hauptgottesdienst

10.15 Rothenthurm / 10.30 Hl. Messe auf Obhäg

18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)

19.30 1. Jahrzeit für David Beeler-Suter

Montag, 13. Juli – Hl. Heinrich (Patron d. Bistums Basel)

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 14. Juli – Hl. Kamillus, Priester/Ordensgründer

Mittwoch, 15. Juli – Hl. Bonaventura; Hl. Rosalia; Rudolf Lunkenbein, als Priesterfreund der Indianer erschossen

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe

Donnerstag, 16. Juli - Muttergottes von Einsiedeln

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel

19.00 Hl. Messe / Gebetsabend um Priesterberufe

21.20 3. Rosenkranz / Kommunionsspendung / Segen

Freitag, 17. Juli – Hl. Alex von Edessa

09.15 Kleiner Psalter / 09.30 Betsingmesse

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

Samstag, 18. Juli - Hl. Friedrich; Hl. Bruno von Segni

08.30! Hl. Messe (Keine Beerdigung)

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 19. Juli 2020

Hl. Justa und Rufina von Sevilla / Opfer: für kath.ch Medien

08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.00 Hauptgottesdienst (10.30 Hl. Messe auf Obhäg)

18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 20. Juli – Hl. Profet Elias; Hl. Margareta

(Nothelferin); Hl. Apollinaris (Bischof von Ravenna)

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 21. Juli - Hl. Laurentius von Brindisi

Mittwoch, 22. Juli - Fest der Hl. Maria Magdalena

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe

Donnerstag, 23. Juli - Fest der Hl. Birgitta v. Schweden, Mutter, Ordensgründerin, Patronin Europas

19.00 Hl. Messe / Gebetsabend um Priesterberufe

21.20 3. Rosenkranz / Kommunionsspendung / Segen

Freitag, 24. Juli – Hl. Christophorus; Hl. Scharbel Mahluf

09.15 Kleiner Psalter / 09.30 Betsingmesse

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

Mariensamstag, 25. Juli

08.30! Hl. Messe

SONNTAG - 26. JULI 2020 – Patronatsfest der Kirche

Hl. Mutter Anna u. Joachim; Titus Brandsma, Priester,

Märtyrer im KZ Dachau / Opfer: Pfarrkirche

08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.00 Festmesse zu Ehren des Hl. Jakobus

10.15 Rothenthurm / 10.30 Hl. Messe auf Obhäg

18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse zu Ehren des Hl. Jakobus

Montag, 27. Juli - Hl. Natalia von Cordoba, Märtyrin

08.00 Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 28. Juli - Hl. Beat; Hl. Alphonsa; Hl. Raimund

Mittwoch, 29. Juli - Hl. Marta von Bethanien

09.00 Klosterkap.: Hl. Messe (entfällt bei Beerdigungen)

Donnerstag, 30. Juli - Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer; Hl. Rufinus

19.00 Hl. Messe / Gebetsabend um kirchl. Berufungen

21.00 Segen / Beichtgelegenheit / Rosenkranz / Segen

Freitag, 31. Juli – Hl. Ignatius v. Loyola (Ordensgründer)

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Betsingmesse

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

Samstag, 1. August - Hl. Alfons Maria v. Liguori

09.30 Hl. Messe für die Heimat

Gedächtnis der Herz-Mariä-Bruderschaft

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 2. AUGUST 2020

Hl. Eusebius; Petrus Julianus / Opfer: Papstopfer

09.40 Anbetung / Rosenkranz / KEINE Beichtgelegenheit

10.15 Hauptgottesdienst

10.15 Rothenthurm / 10.30 auf Obhäg

11.30 Taufe von Mike Peters, Frauholzstr.25

18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 3. August

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.30 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 4. August – Hl. Pfarrer von Ars

Mittwoch, 5. August: Hl. Oswald, Patron von Zug

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Klosterkapelle)

Priesterdonnerstag, 6. August – Fest Verklärung des Herrn

19.00 Gebetsabend um Priesterberufe

19.30 Abendrosenkranz

21.00 Beichtgelegenheit / 21.15: 3. Rosenkranz / Heilungs-

segnen / Lichterprozession / Segen

22.00 Hl. Messe

Herz-Jesu-Freitag, 7. August – Hl. Xystus u. Kajetan

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Hl. Messe

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

19.30 Sühnestunde mit Kommunionsspendung